Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 72 (2015)

Artikel: Kulturraum Hirzenberg: Musik als Fest der Sinne
Autor: Imbach, Tobias
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-718881

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Klassische Musik in der Idylle.

In Sommernächten bietet sich am Hirzenberg ein Fest für alle Sinne.

Kulturraum Hirzenberg: Musik als Fest der Sinne

Tobias Imbach

Die Sonne steht tief am Himmel und taucht den prächtigen Garten am Hirzenberg in ihr goldenes Licht. Der Duft von Blumen erfüllt die Luft an diesem Sommerabend, lebhafte Stimmen, fröhliches Lachen und das Zirpen der Grillen gesellen sich dazu. Kinder rennen über den Rasen, während sich erwachsene Gäste angeregt beim Apéro unterhalten. Nach Sonnenuntergang beleuchten Fackeln das fröhliche Treiben, und die ersten Töne Musik erklingen: Mit solch idyllischen Szenen beginnt das Hirzenberg Festival seit nunmehr 12 Jahren.

Vom Konzert zum Festival

Ganz am Anfang des Kulturraums Hirzenberg steht Christine Siegfried, Hausherrin der schönen Hirzenberg-Villa und Gastgeberin. Sie öffnete die Türen des Guthofs aus dem frühen 19. Jahrhundert für kulturelle Anlässe, und sie war es auch, die 2002 die Ammanns auf den Plan rief: Der berühmte Komponist Dieter Ammann übernahm die künstlerische Leitung, seine Frau, Yolanda Senn Ammann, steht dem Verein Kulturraum Hirzenberg als Präsidentin vor. Ab 2002 organisierte der Verein jeweils ein einzelnes Konzert pro Jahr, jedoch schon im dritten Jahr seines Bestehens lud er zum dreitägigen Festival ein, welches auch heute noch in diesem Rahmen stattfindet. Über die Jahre hinweg wuchs der Bekanntheitsgrad des Hirzenbergs – heute ist er Musikkennern über die Landesgrenzen hinaus ein Begriff, so dass sich zum Festival Klassikliebhaber aus der ganzen Schweiz und dem Ausland in Zofingen einquartieren.

Die Liebe zur Musik vereint

Das Hirzenberg-Festival ist alles andere als ein steifer Anlass für eine geschlossene Gesellschaft. Unterhaltung und gemütliches Beisammensein in familiärer Atmosphäre sind genauso Teil des Festivals wie die erstklassige musikalische Untermalung. Im prächtigen Hirzenberg-Garten sind während der Festivaltage Gäste jeden Alters zu Hause, alle durch die Liebe zur Musik geeint. Auch der Festivalablauf ist alles andere als starr: Einmal tritt ein Künstler mehrmals auf, dann wieder machen mehrere Ensembles gemeinsame Sache, oder es werden musikalische Wunschpartner eingeladen. Der intime Rahmen macht das Festival auch unter den Künstlern beliebt. «Die Musiker bleiben ein paar Tage hier in Zofingen und sind in unmittelbarem Kontakt mit dem Publikum», sagt Yolanda Senn Ammann. Ein schöner Nebeneffekt für Künstler und Zuhörer. Die Konzerte sind oft relativ kurz gehalten. «Nicht dass uns noch jemand einschläft», sagt Yolanda Senn Ammann lachend. Nach dem Konzert geht dann auch kaum ein Besucher gleich nach Hause. Die meisten Gäste bleiben im Garten, schlagen bei einem

Konzertbeginn im Abendrot; im Hintergrund der Gutshof Hirzenberg, der frühere Landsitz der Unternehmerfamilie Siegfried.

herzhaften Mahl zu und tauschen sich in der Sommernacht über das Gehörte und Unerhörte aus, das die letzten Stunden auszeichnete.

Sprungbrett für Musiker

Seit dem ersten Hirzenberg-Konzert vor 12 Jahren fand so mancher, der Rang und Namen hat, den Weg nach Zofingen. Unter den Künstlern finden sich solch berühmte Namen wie jener der Violinistin Caroline Widmann oder der Cellisten Maximilian Hornung, David Riniker oder Thomas Demenga. Der sommerliche Anlass ist für die Vereinspräsidentin stets auch ein Festival der Höhepunkte, nicht nur musikalischer Art. Wie Caroline Widmanns Tochter hier ihre ersten Schritte tat oder wie Klarinettist Reto Bieri als frischgebackener Vater ein Konzert spielte, bleibt Yolanda Senn Ammann in bester Erinnerung, «…und ab und zu stürzt ein Musiker ins Wasserbecken!»

Mancher springt von der Hirzenberg-Bühne nicht nur ins Bassin, sondern auch in die weite Welt der klassischen Musik: Am Hirzenberg spielten einige junge Talente, welche schon wenig später auf grossen Bühnen auftraten. Nicht ohne Stolz verfolgt der Verein Hirzenberg die erfolgreiche Karriere dieser Musiker weiter.

Neue Klänge

Der Verein Hirzenberg steht dabei nicht nur für das Festival, sondern organi-

Nicolas Altstaedt am Cello und Barnabas Kelemen an der Geige.

siert auch im Verlauf des Jahres mehrere Konzerte. Besonders hier versucht Kurator Dieter Ammann der zeitgenössischen Musik eine Bühne zu bieten. Kann das auf der Landschaft gut gehen? «Zeitgenössische Musik hat auch in der Grossstadt keinen einfachen Stand», sagt Yolanda Senn Ammann. Der Kulturraum Hirzenberg steht bei diesen Konzerten für Musik, die zu diskutieren gibt. Wer diese besonderen Konzerte besucht, ist bereit, aus der Komfortzone herauszugehen und Klänge zu hören, die nicht unbedingt vertraut sind.

«Wir wissen selbst manchmal nicht, was uns erwartet», gibt Yolanda Senn Ammann amüsiert zu. Manch gespielter Ton stösst den einen oder anderen Hirzenberg-Besucher vor den Kopf. Yolanda Senn Ammann weiss, dass nicht jeder dieser Töne Bestand haben wird. «Einen zeitgenössischen Filter gibt es nicht, in 100 Jahren würden wir sehen, was wirklich Qualität hat und was nicht.»

Der Kulturraum ist überall

Konzentriert sich das Festivalgeschehen auf den Gutshof Hirzenberg, versteht sich der Kulturraum Hirzenberg (www.hirzenberg.ch) als Raum im weiteren Sinne. So finden die Hirzenberg-Anlässe während des Jahres an verschiedenen Orten in und rund um Zofingen statt: etwa im Mühlethal, im alten Kino Alass, im Kulturhaus West, in der Stadtkirche Zofingen oder in kleinem Rahmen als Stobete bei einem der

Idyllische Stimmung am Festival Hirzenberg. *Foto Daniel Meyer*

Vereinsmitglieder. Regelmässig kommt es auch vor, dass der Verein Kulturraum Hirzenberg mit anderen Veranstaltern kooperiert, beispielsweise mit «Musik & Theater».

Mit derselben Offenheit, welche die Köpfe hinter dem Verein Hirzenberg der Musik entgegenbringen, stehen sie auch der Vereinszukunft gegenüber. Wohin die Reise führt, ist nicht vorgegeben. Die Zeiten haben sich geändert, Zofingen hat nicht mehr dieselbe Anziehungskraft wie früher. «Es gibt mittlerweile viele kleine Festivals in der Schweiz, wodurch so mancher potenzielle Konzertbesucher einem Anlass in seiner Nähe den Vorrang gibt», sagt Yolanda Senn Ammann und bleibt zuversichtlich.

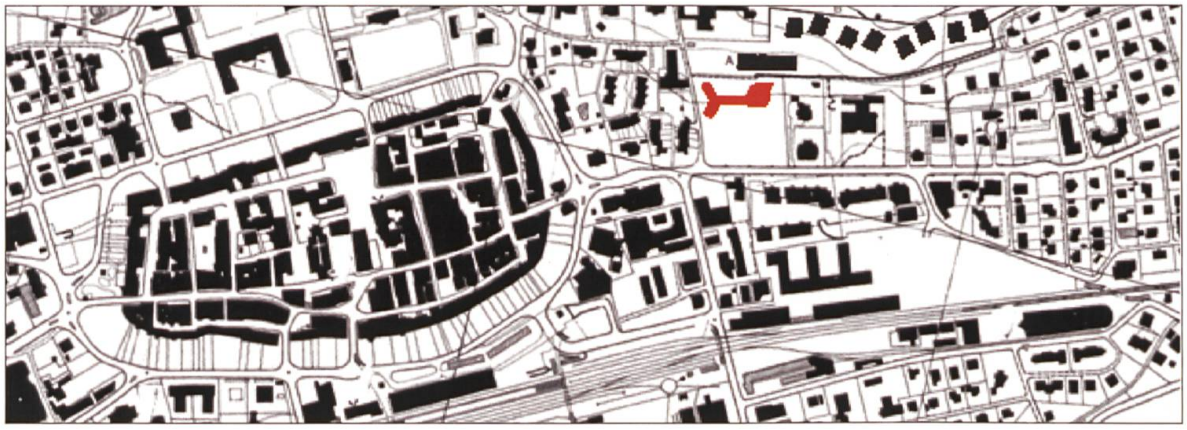
Der Mühe Lohn

Der Kulturraum Hirzenberg ist eine Herzensangelegenheit. Ein einmaliges Angebot, das nur durch die unermüdliche Schaffenskraft von Vereinsmitgliedern und die Begeisterung, die Menschen für Musik empfinden können, bestehen kann. Graziella Contratto, ehemalige Chefdirigentin des Orchestre des Pays de Savoie, schrieb den Organisatoren einst nach einem Konzert: «Wer einmal die Seele von Alfred Wälchlis Topfpflanzen gerochen, in Dieter Ammanns Badefass die Sterne bestaunt oder aber die umherrasenden Kinder auf dem Hirzenbergschen Rasen beobachtet hat, wer als Sprecher in der Geschichte vom Soldaten samt Prinzessin im Schwimmbecken ersaufen oder

Klassische Musik unter freiem Himmel.

Thomas Demenga in der Luft schwebend erhaschen durfte, der ist bereit, für den Kulturraum Hirzenberg sein letztes Hemd zu geben.»

Adresse des Autors:
Tobias Imbach
Engelberg 27c
6242 Wauwil

Adresse der Fotografin:
Yolanda Senn Ammann
Wuhrmattstrasse 15
4800 Zofingen

Der Kulturraum Hirzenberg (rot).